



# Sammlung Theaterzettel

## Der Zigeunerbaron

Gaulé, Theodor

1906-01-31

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Mittwoch, den 31. Januar 1906.

31. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.  
Dirigent: Theodor Gaulé. In Scene gesetzt von Regisseur: Karl Neumann-Hoditz.**Personen:**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates . . . . . Joachim Kromer.	Czipra, Zigeunerin . . . . . Rosi Sebald.
Conte Carnero, königl. Commissär . . . . . Emil Vanderstetten.	Saffi, Zigeunermädchen . . . . . Anny Lay.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant Alfred Sieder.	Pali, . . . . . Emil Hecht.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . . Hugo Voisin.	Józi, } Zigeuner . . . . . { Karl Neumann-Hoditz.
Arsena, seine Tochter . . . . . Tina Heinrich.	Ferko, } . . . . . { Gustav Kallenberger.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's . . . . . Elise de Lank.	Michály, } . . . . . { Bruno Hildebrandt.
Ottokar, ihr Sohn . . . . . Max Traun.	Ein Herold . . . . . Richard Corvil.
	Sepl, Laternbub . . . . . Henny Hotter.
	Miksa, Schiffsknecht . . . . . Richard Eichrodt.
	Jstvan, Zsupán's Knecht . . . . . Adolf Peters.

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten.  
Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.  
Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerorte ebendaselbst. 3. Akt: In Wien  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.**Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Christian Eckelmann. Franz Ludwig.

**Eintritts-Preise:**

<b>Nummerierte Plätze.</b>		<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	Stehplatz im Parkett . . . . . Mk. 2.50 per Platz	
2., 3. u. 4. Reihe . . . . . " 5.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett . . . . . " 2.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		Galerieloge . . . . . " —.80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "		Galerie . . . . . " —.40 " "	
Loge 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "			
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "			
Loge III. Rang 2. Reihe . . . . . " 1.20 " "			

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.**Donnerstag, den 1. Februar 1906.****Im Hoftheater.**31. Vorstellung im Abonnement. **D.**

Zum ersten Male:

## Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

**Neues Theater im Rosengarten.**

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillard.

Anfang 8 Uhr.